

Ein (Fantasy-)Erlebnis vom Format einer Stephenie Meyer

Lynn ist verzweifelt: Sanctifer, ein dunkler Wächterengel und Christophers Widersacher, hat ihren besten Freund entführt. Wenn sie Philippe nicht rechtzeitig rettet, ist sein Schicksal für immer besiegelt und Lynn wird mit dem Wissen leben müssen, ihren Freund auf dem Gewissen zu haben. Um ihn und Christopher zu schützen, macht sich Lynn auf dem Weg zu dessen Schloss und lässt sich schließlich auf seine Forderungen ein. Nach dem Ende ihrer Internatszeit soll sie für ein Jahr an Sanctifers Seite gegen seine Feinde kämpfen - und muss dafür ihre Liebe zu Christopher aufgeben. Ein hoher Preis, der Lynn zweifeln lässt an ihrer Aufgabe als zukünftiger Racheengel. Einzig ihrem Tutor Aron kann sie sich anvertrauen. Er soll ihr helfen, ihre inneren Dämonen unter Kontrolle zu halten.

Heimlich trainiert Lynn ihre innere Abwehr und bereitet sich auf einen Kampf bevor, der nicht nur ihr das Leben kosten könnte. Sanctifer ist ein mächtiger Gegner und fest entschlossen, die Dogin, den obersten Engel Venedigs, zu stürzen. Ihn dürstet es nach unendlicher Macht. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht er allerdings um jeden Preis Lynn, denn sie ist die Einzige, die stark genug ist, um gegen die Herrscherin der Lagunenstadt bestehen zu können. Um das Unheil zu verhindern, muss Lynn zu weitaus mehr bereit sein, als ihre Liebe zu Christopher aufzugeben. Sie ist als Einzige dazu in der Lage, Sanctifers Pläne zu vereiteln - und entdeckt dabei das tödliche Geheimnis seiner dunklen Macht. Plötzlich steht die Welt der Engel und der Menschen auf dem Spiel ...

Mit ihrer Engelssaga ist Jessica und Diana Itterheim wahrlich ein Fantasy-Highlight von anmutiger Schönheit gelungen. Eben ein Blockbusterereignis, das den Leser von der ersten bis zur letzten Seite fesselt und außerdem voller Gefühl steckt. Bei der Lektüre von "Fluch der Engel" kämpft man immer wieder mit den Tränen und das Herz macht kleine Hüpfen ob der Emotionen, die sich hier ihren Weg bahnen. Das deutsche Autorenduo (er)schafft mit seinen Worten ein Hollywood-verdächtiges Vergnügen, von dem man sich unbedingt eine Verfilmung wünscht. Selbst Stephenie Meyer hätte an solch einem wunderbaren wie originellen Genuss ihre helle Freude, denn der vorliegende Roman lässt es an nichts fehlen - insbesondere nicht an Romantik, die Balsam für die Seele ist.

Himmlische Unterhaltung, die eine Sünde absolut wert ist - Jessica und Diana Itterheims Engelstrilogie ist ein Erlebnis, das den Leser Zeit und Raum vergessen lässt. "Fluch der Engel" bedeutet traumhaft schöne Literatur, für die es nur eines Wortes bedarf: Seufz!

Susann Fleischer 02.09.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info